

Die Blüte im Naturgarten Kaiserstuhl



Informationen zum Blüh-Kalender der Region Naturgarten Kaiserstuhl

unter: <http://www.naturgarten-kaiserstuhl.de/de-de/kaiserlich-erleben/bluete>

Anlass und Zielsetzung

Wann ist die Kirschblütenzeit im Naturgarten Kaiserstuhl? Hat die Kirschblüte schon begonnen? Was blüht gerade im Kaiserstuhl und am Tuniberg? Lohnt noch ein Ausflug zur Obstblüte, oder können wir bereits blühende Orchideen finden? Solche Fragen bewegen viele Menschen, die einen Tagesausflug oder mehrere Urlaubstage in der Region Naturgarten Kaiserstuhl planen.

Zum einen haben wir in einer Tabelle die Erfahrungswerte der letzten Jahre zusammen getragen. Diese geben einen groben Anhaltspunkt für die Planung von naturkundlichen Spaziergängen, Tagesausflügen oder eines Urlaubsaufenthaltes.

Zum zweiten geben wir Ihnen in diesem Dokument ausführlichere Informationen über einige besonders attraktive Blütenpflanzen der Region.

Und drittens bieten wir Ihnen auf der Homepage mit aktuellen Bildern im Wochenrhythmus einen Überblick über den aktuellen Fortschritt des Aufblühens ausgewählter Pflanzen, die mit ihren Blüten maßgeblich zu einem besonderen Natur- und Landschaftserlebnis im Naturgarten Kaiserstuhl beitragen. Dabei werden folgende Entwicklungsstadien unterschieden:

- Aufknospen /Knospenschwellen: Die Knospen schwellen an, werden dick oder strecken sich in der Länge und kündigen ein baldiges Aufblühen an
- Aufblühen: erste Knospen entfalten ihre Blüten
- Vollblüte: Ein Großteil der Pflanzen steht in Blüte und zeigt die schönste Blütenpracht
- Abblühen: Die Blütenpracht lässt nach, die Blüten beginnen fahler zu werden, zu welken oder abzufallen

Mit dem Blühkalender möchten wir Sie dazu anregen, die jahreszeitlichen Entwicklungen in Natur und Landschaft der Region Naturgarten Kaiserstuhl bewusster wahrzunehmen und sich insbesondere auch an den vielen schönen und zum Teil sehr besonderen Blütenpflanzen zu erfreuen.

Damit die schönen Blütenpflanzen auf Dauer erhalten bleiben und sich viele Menschen daran erfreuen können, bitten wir darum, Blumen nicht zu pflücken und sich beim Betrachten und Fotografieren rücksichtsvoll zu verhalten gegenüber den besonderen Blütenpflanzen und der Artenvielfalt in ihrem Lebensraum.

Viele schöne Blütenerlebnisse wünscht Ihnen das Team der
Naturgarten Kaiserstuhl GmbH

Blüh-Kalender für den Naturgarten Kaiserstuhl

Was	Wann	Wo
Mandelbaumblüte	Je nach Verlauf des Winters ab Ende Febr. bis Anf. April	Vor allem in und um Oberrotweil, Achkarren und Ihringen
Küchenschellen	März	Badberg bei Alt-Vogtsburg und weitere Trockenrasen rund um Schelingen, kleine Magerwiesen und Rebböschungen z.B. bei Ihringen
Traubenhyazinthen = „Wolfetriebele“	März / April	Vielerorts in Rebparzellen
Buschwindröschen-Blüte	März / April	Frühblüher auf dem Waldboden der Laubwälder, z.B. im Liliental u. rund um die Katharinenkapelle
Bärlauchblüte	Blätter ab Mitte März Blüte im April / Mai	In feuchten krautreichen Laubwäldern des Kaiserstuhls (v.a. Bahlingen oberhalb Silberbrunnen, Endingen, Ihringen unterhalb Katzensteinbuck) und der umliegenden Niederungen (v.a. Gündlingen, Härdtlewald bei Merdingen, Mooswälder zw. March und Gottenheim)
Kirschbaumblüte	Zwischen Ende März und Mitte April	In den Tälern des Kaiserstuhls und rundherum, besonders am Nordrand rund um Königsschaffhausen
Apfelblüte	Ab Mitte April bis Anfang Mai	Im und rund um den Kaiserstuhl und Tuniberg
Färberwaid-Blüte	Ende April	An Böschungen, v.a. im inneren Kaiserstuhl zw. Oberbergen und Oberrotweil
Deutsche blau blühende Schwertlilie (Iris x germanica)	Ende April bis Mitte Mai	Trockene Rebböschungen, vor allem bei Ihringen (Winklerberg), Achkarren (Schlossberg) und Schelingen (Kirchenbuck)

Großes Windröschen = Kaiserstuhl-Anemone (Anemone sylvestris)	Anfang Mai	An Waldrändern, Hohlwegen und grasigen Böschungen
Blutstorchschnabel	Mai	Trockene Waldsäume und Böschungen im gesamten Kaiserstuhl
Orchideenblüte	von Ende April bis Juli verschiedene Arten, schwerpunktmäßig im Mai und Juni	Auf artenreichen und mageren Trockenwiesen und Böschungen, besonders am Badberg, im Liliental und rund um Schelingen, sowie in lichten Trockenwäldern
Trockenwiesen	Mitte Mai bis Mitte Juni	Badberg, Haselschacher Buck, Scheibenbuck, Schelinger Wiesen
Robinienblüte (falsche Akazie)	Mitte Mai	Kuppenwälder, Badberg-Südhang
Diptamblüte	Ende Mai	v.a. am Büchsenberg
Rebenblüte (fein duftendes „Geschein“)	Anfang Juni	In den Rebbergen überall am Kaiserstuhl und Tuniberg

Hinweise:

Die Blühzeiten sind sehr vom Witterungsverlauf in dem konkreten Jahr abhängig und können sich daher kalendarisch nach vorne oder hinten verschieben.

Damit die schönen Blütenpflanzen auf Dauer erhalten bleiben und sich viele Menschen daran erfreuen können, bitten wir darum, Blumen nicht zu pflücken und beim Betrachten und Fotografieren Rücksicht auf die besonderen Blütenpflanzen und die Artenvielfalt in ihrem Lebensraum zu nehmen.

Weitere Informationen zum aktuellen Geschehen in der Pflanzenwelt finden Sie unter <http://www.naturzentrum-kaiserstuhl.de/text/2015/de/pflanze-des-monats.html>

Autor: Naturgarten Kaiserstuhl GmbH auf der Grundlage von Erfahrungswerten von Matthias Hollerbach (Regionalmanager und Kaiserstühler Gästeführer), Reinhold Treiber (Leiter des Landschaftserhaltungsverbands Breisgau-Hochschwarzwald und des Naturzentrums Kaiserstuhl) und Hubert Schneider (Obstbauberater des Erzeugergroßmarkts Südbaden e.G. in Oberrotweil)

Für Rückfragen, Beobachtungsmeldungen und Verbesserungsvorschläge:

Naturgarten Kaiserstuhl GmbH, Hollerbach@naturgarten-kaiserstuhl.de

07667-90685-13



Nachfolgend geben wir Ihnen einige ausführlichere Informationen zu touristisch besonders beliebten Blüten an die Hand:

Mandelbaumblüte

Die Blüte der Mandelbäume setzt dem Winter ein erstes sichtbares Ende und kündigt den nahenden Frühling an. Vor allem in den südwestlich ausgerichteten Talbereichen rund um Oberrotweil und Achkarren sowie westlich von Ihringen am Südrand des Kaiserstuhls finden sich viele Mandelbäume. Sie verpassen der noch kargen Landschaft einen ersten weißlichen bis rosafarbenen Anstrich.

Fast zeitgleich beginnen die Wildpflaumen mit ihren reinweißen Blüten zu blühen. Diese stammbildenden Großsträucher stehen bevorzugt in Gebüsch, Hecken und an Waldrändern und bringen erste Farbtupfer in die Landschaft. Ähnlich, aber dicht strauchartig bleibend, entfalten dornige Schlehen nach und nach ihre Blüten.

Kirschbaumblüte

Die Kirschblüte verwandelt die nördlichen Ausläufer des Kaiserstuhls zwischen Sasbach, Königschaffhausen und Amoltern in ein eindrucksvolles weißes Blütenmeer, und die Obstblüte der Kirschen, Zwetschgen, Birnen und Apfelbäume tauchen auch den Obstbaumgürtel rund um Ihringen sowie wenig später auch die Talgänge im inneren Kaiserstuhl in ein weißes Gewand.

Die Obstblüte bildet das eindrucksvollste Erlebnis einer blühenden Landschaft und zieht alljährlich im Frühjahr viele Menschen aus dem kühlen Schwarzwald und anderen Regionen Deutschlands an den warmen Kaiserstuhl. Denn am Kaiserstuhl beginnt die Blüte in der Regel so früh wie nirgendwo sonst in Baden-Württemberg.

Die Kirschbäume am Kaiserstuhl beginnen zwischen 25. März und 10. April zu blühen. Um den 10. April ist häufig bereits die Vollblüte. Wenige Tage nach Beginn der Kirschblüte entfalten sich auch die Blütenknospen der Zwetschgen. Die Apfelblüte bildet den Abschluss der Obstbaumblüte und erstreckt sich über 2-3 Wochen. In der Region blühen die Apfelbäume zumeist über den Monatswechsel April/Mai. Bis zum 5. - 10. Mai kommt die Apfelblüte zum Ende.

In Japan wird die Schönheit der in Blüte stehenden Kirschbäume mit sogenannten Kirschblütenfesten gefeiert. Diese Tradition des Hanami (jap. 花見, „Blüten betrachten“) möchten wir aufgreifen und Ihnen die nötigen Informationen liefern, damit Sie zur richtigen Zeit die Kirschblüte im Naturgarten Kaiserstuhl erleben und genießen können. Denn lokal dauert die Blütezeit nur etwa 14 Tage, spätblühende Sorten können in die dritte Woche gehen.



Orchideenblüte

Orchideen gelten als besonders edle und würdevolle Pflanzen. Der Kaiserstuhl beherbergt eine erstaunliche Vielfalt von 36 Orchideenarten. Das liegt an der Wärme- und Lichtgunst, an kalkhaltigen Böden und vielen Trockenrasen, Trockenwäldern und mageren Säumen. Die Standorte müssen über lange Zeit schonend bewirtschaftet bzw. gepflegt werden und dürfen nicht gedüngt werden.

Beim Betrachten und Fotografieren von Orchideen ist größte Rücksicht geboten, weil die Pflanzen sehr trittempfindlich und Jungpflanzen oft sehr unscheinbar sind. Außerdem sind alle heimischen Orchideenarten streng geschützt, so dass beim Pflücken oder Zertrampeln ein Bußgeld droht. Daher gilt: Anschauen ja, pflücken nein!

Die Orchideen untergliedern sich in verschiedene Gruppen mit unterschiedlichen Blühzeiten. Für den Kaiserstuhl kann folgende Einteilung helfen:

- Knabenkraut-Arten (Orchis): April und Mai
- Geflecktes Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*): Mai und Juni
- Pyramiden-Orchis (*Anacamptis pyramidalis*): Ende Mai bis Mitte Juni
- Ragwurz-Arten (*Ophrys*): Mai bis Juli
- Stendelwurz-Arten (*Epipactis*): Ende Juni bis August

Der Taschenbegleiter „Orchideen im Kaiserstuhl“, herausgegeben vom Naturzentrum Kaiserstuhl, hilft in deutscher und französischer Sprache beim Erkennen der Arten. Zu beziehen im Naturzentrum Kaiserstuhl sowie im Online-Shop unter www.naturgarten-kaiserstuhl.de

Rebenblüte:

Die Blüten der Reben sind für das Auge eher unscheinbar, aber für die Nase umso eindrucksvoller, denn sie verströmen einen wunderbar zarten und süßlichen Blumenduft. Er verbreitet sich v.a. in zusammenhängenden und geschützten Weinlagen derart intensiv, dass er für Menschen mit feiner Nase schon beinahe pharmazeutische Wirkung besitzt.

Die Blütezeit ist traditionell in der ersten Juni-Dekade zur Zeit der sogenannten Schafskälte (um den 10. Juni), teilweise aber aufgrund der Klimaveränderung bereits Ende Mai. Selbstverständlich haben die Höhenlage und der aktuelle Witterungsverlauf auf den Zeitpunkt der Rebenblüte einen wesentlichen Einfluss. Schwankungen von 14 Tage nach vorne oder hinten sind keine Seltenheit. In der Regel beginnt die Rebenblüte, wenn die meisten neu gewachsenen Rebtriebe über den obersten Draht hinaus gewachsen sind.

Wie lange die Blütezeit der Weinreben dauert, hängt maßgeblich vom Witterungsverlauf ab: Bei trockener warmer Witterung kann die Rebenblüte in 4-5 Tagen vorbei sein. Bei anhaltend feucht-kalter Witterung kann sie auch 2-3 Wochen dauern.



Weitere Blühaspekte

Neben den besonders beliebten Blüten der Mandelbäume, der Kirschbäume und der Orchideen beherbergt die Landschaft des Kaiserstuhls und Tunibergs eine Fülle weiterer interessanter und teilweise nur hier vorkommender Blütenpflanzen.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten und mit Unterstützung von Naturliebhabern, die uns besondere Beobachtungen mitteilen und Bilder zur Verfügung stellen, zeigen wir Ihnen weitere schöne Blühaspekte, z.B. vom gelben Färberwaid und der weißen Kaiserstuhl-Anemone auf Rebböschungen, vom weißblühenden Bärlauch in feuchten Waldbereichen oder von den duftenden und leuchtendweißen Blütenrispen der Robien, die für Bienen eine wichtige Sommertracht darstellen.

Wenn Sie schöne Blühaspekte beobachten und fotografisch festhalten, können wir Ihre Meldung hier aufnehmen. Senden Sie uns hierfür ein digitales Bild in angemessener Qualität mit Angabe des Standorts und des Datums. Aus Naturschutzgründen behalten wir uns jedoch die Entscheidung vor, ob und in welcher Genauigkeit wir Ihre Meldungen ins Internet stellen.

Weitere Informationen zum aktuellen Geschehen in der Pflanzenwelt am Kaiserstuhl finden Sie auch auf den Internetseiten des Naturzentrums Kaiserstuhl unter

<http://www.naturzentrum-kaiserstuhl.de/text/2015/de/pflanze-des-monats.html>

Phänologische Beobachtungen vom Deutschen Wetterdienst:

Das Aufblühen, die Blattentfaltung, reife Früchte, farbiges Laub und Blattfall sind Erscheinungen der Vegetation, die den Verlauf der Jahreszeiten charakterisieren. Der Deutsche Wetterdienst (DWD) beobachtet und dokumentiert diese Phänomene bundesweit und bestimmt danach die sogenannten phänologischen Jahreszeiten. Diese werden in Form einer phänologischen Uhr dargestellt.

Der DWD hat uns dankenswerterweise die unten abgebildete phänologische Uhr zur Verfügung gestellt. Ausgehend von den Monaten im Jahreszyklus in der Mitte zeigt der innere der konzentrischen Ringe die phänologische Jahreszeiten-Uhr für den Kaiserstuhl. Im äußeren Ring sind die Durchschnittswerte der phänologischen Jahreszeiten für Baden-Württemberg dargestellt. Durch diesen direkten Vergleich wird in eindrucksvoller Weise die besondere Klimagunst des Kaiserstuhls deutlich.

Weiterführender Link:

Auf der Homepage des Deutschen Wetterdienstes unter <http://www.dwd.de/phaenologie> können sie sich über den aktuellen Stand der Vegetationsentwicklung ausgewählter Blühpflanzen in Baden-Württemberg oder anderen Bundesländern informieren. Unter der Rubrik Daten und Produkte finden Sie aktuelle Karten über den Blühbeginn ausgewählter Blühpflanzen sowie die bereits erwähnten phänologischen Uhren, die den Beginn und die Dauer der phänologischen Jahreszeiten anhand der Blühzeiten, der Früchte und des Blattfalls bekannter und weit verbreiteter Pflanzen anzeigen.

Phänologische Uhr
Vergleich: KAISERSTUHL und BADEN-WÜRTTEMBERG
 Leitphasen, mittlerer Beginn und Dauer der phänologischen Jahreszeiten
 Zeitraum 1991-2014

